

Seniorenclub Hellerhof besteht seit zwei Jahren

## Wohnnaher Treffpunkt

Große bunte Blumensträuße gab es; denn Hellerhofs Seniorenklub, ein „Adoptivkind“ des Hellerhofer Bürgervereins, feiert den zweiten Jahrestag seines Bestehens. „Als damals das DRK sein Klubangebot für Hellerhofer Senioren aufgab, sprangen wir in die Bresche“, so Günter Bertram, erster Vorsitzender des Hellerhofer Bürgervereins. „Es ging uns nämlich darum, unseren älteren Mitbürgern die Möglichkeit eines wohnnahen Treffpunktes zu erhalten.“ Besondere Verdienste erwarben sich dabei Hilde Riehl und Irene Candels, die sich im Laufe der zurückliegenden zwei Jahre als „Mädchen für alles“, sowohl als „Motor“ der vielfältigen Aktivitäten als auch als „Kummerkasten“ für die Senioren vor Ort bewährten.

So treffen sich die Hellerhofer Senioren jeden Montag von 15 – 18 Uhr in den TOT-Gemeinschaftsräumen des Hauses Rudolf-Breitscheid-Straße 24 – 26. Zur Zeit zählt der Klub 26 Mitglieder. Gesellige Nachmittage, kleinere Fahrradausflüge und Wanderungen, hin und wieder auch ein schönere Busausflug, gehören hier ebenso zum Programm wie gelegentliche Theaterbesuche. Beliebt ist auch die jeweils montags und freitags angebo-

tene Wassergymnastik. „Da sind stets zehn unserer Senioren mit von der Partie“, wie Hilde Riehl und Irene Candels bestätigen.

Fördermittel gibt es bis dato für den Hellerhofer Seniorenklub noch nicht, diese seien aber beantragt; und bis zur Anerkennung der Förderungswürdigkeit muß halt jeder selbst sein Portemonnaie „zücken“. Die Freude der Senioren war deshalb groß, als ihnen der Hellerhofer Bürgerverein, vertreten durch den Vorsitzenden und den Kassierer Dieter Riehl anlässlich dieses Klub-Geburtstages einen 300 Mark-Scheck (Spende vom ersten Hobbykünstler- und Trödelmarkt in Hellerhof) überreichten.

Doch es wurde nicht nur der zweite Jahrestag des Bestehens dieser Seniorengemeinschaft gefeiert. Katharina Diederich, die am gleichen Tag ihren 84. Geburtstag feierte, wurde mit einem Ständchen und mit Blumen überrascht. Viel Beifall gab es für das Geburtstags-„Kind“, als es mit einigen selbstgedichteten, humorvollen Versen den Seniorenkreis und die Gäste des festlich gestalteten Nachmittages erfreute; „man ist hier bei uns halt so jung wie man sich fühlt“.

lers.